



Sie können helfen!

Ob Sach- oder Geldspende oder auch Unterstützung unserer Arbeit durch Ehrenamt und privates Engagement – Ihre Hilfe kommt an. Nur gemeinsam können wir die Hospizidee in Geesthacht und Umgebung stärken und fortführen.

Jede Spende ist willkommen

Jedes Hospiz muss auf Grund gesetzlicher Vorgaben 10% seiner Gesamtkosten selbst tragen. Deshalb sind wir auf Spenden und freiwilliges Engagement angewiesen. Wir möchten den Hospizgedanken und die Palliativarbeit zu einer Selbstverständlichkeit machen. Zu jedem Zeitpunkt und für jeden – wenn es nötig wird. Unser Hospiz und sein Förderverein sind als gemeinnützig anerkannt. Spendenbescheinigungen stellen wir gern aus.

Förderverein Hospiz Geesthacht e.V. Telefon 04152 880 880
Kreissparkasse Hzgt. Lauenburg · BLZ 230 527 50 · Konto 435 465

Eine ehrenvolle Aufgabe

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind eine tragende Säule und unverzichtbarer Bestandteil eines jeden Hospizes. Sie bilden das Fundament der Hospizbewegung, bringen sich als Mitmenschen ein durch Besuche und Gesprächsangebote und repräsentieren den Alltag. Diese Alltagskompetenz ergänzt sich in der ganzheitlichen Versorgung mit der Fachkompetenz der Pflegekräfte.

Telefon / Fax: 04152 - 83 69 02
www.freundeskreishospizgeesthacht.de

In unserem Hospiz finden Menschen mit schweren und unheilbaren Erkrankungen Zuwendung und Geborgenheit. Besonders fühlen wir uns den Menschen verpflichtet, die in der Endphase ihres Lebens stehen. Unseren Gästen bieten wir größtmögliche Normalität, etwas, das im Krankenhaus, einem Pflegeheim oder auch zu Hause schwer zu verwirklichen ist. Wir begreifen das Sterben als Teil des Lebens und stehen den Menschen in dieser Zeit bei.





auxilium bedeutet Beistand – und das ist unsere Aufgabe.

auxilium
HOSPIZ GEESTHACHT

Beistand

Wenige sind darauf vorbereitet, wenn es im eigenen Umfeld zu unheilbaren Erkrankungen kommt. Der Gedanke an Sterben und Tod gehört zu den schmerzhaftesten, mit denen wir uns irgendwann auseinandersetzen müssen. Wohl mögen wir den Tod als Bestandteil des Lebenskreislaufes begreifen, fürchten aber das Sterben, das wir mit Schmerzen, Alleinsein und Würdelosigkeit verbinden.

Das auxilium Hospiz bietet unheilbar Erkrankten und ihren Angehörigen eine ganzheitliche, respekt- und liebevolle Betreuung. Dem sterbenden Menschen wird ermöglicht, die letzte Lebensphase würdevoll und – so weit wie möglich – selbstbestimmt und angstfrei zu verbringen.

Dabei stehen neben der seelischen Betreuung die Schmerzlinderung und die Behandlung von Symptomen (Palliativmedizin) im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Geborgenheit

In unserem Haus sollen sich alle wohlfühlen: Gäste, Angehörige und Mitarbeiter. Wir legen großen Wert auf einen häuslich-familiären Charakter, in dem die Privatsphäre geachtet wird. Zwölf großzügige Einzelzimmer im 1. und 2. Stock verfügen über Badezimmer, Pflegebett, Notruf-einrichtung, Kabelfernsehen und Telefon.

Gern können Angehörige und Freunde hier oder im Gästezimmer übernachten. Sitzgruppen, Wohlfühlzimmer und Wintergarten bieten gemütliche Aufenthaltsmöglichkeiten für alle.

Fachärzte, Pflegefachkräfte, Sozialarbeiter und Seelsorger begleiten unsere Gäste Tag und Nacht. Die Anwesenheit von Verwandten und Freunden ist jederzeit gewünscht.

Wärme

Der Hausarzt kann weiter behandeln wie bisher. Bei Bedarf führen speziell in der Palliativmedizin ausgebildete Ärzte die Begleitung fort. Unser ärztlicher Leiter, Dr. med. Hans-Bernd Sittig, ist ein erfahrener Facharzt für Schmerztherapie und Palliativmedizin. Sein Anliegen ist es, unseren Patienten die bestmögliche palliativmedizinische Therapie und Begleitung zu gewährleisten.

Ihre Ansprechpartnerin im Haus ist Manuela Glaubach-Gruse. Sie leitet das Team von speziell ausgebildeten Pflegefachkräften, Sozialarbeitern, Seelsorgern und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Sie sind dafür da, in Gesprächen mit Gästen und Angehörigen Ängste und Befürchtungen zu verringern, die Kommunikation zwischen den Sterbenden und ihren Angehörigen zu unterstützen und alle Beteiligten in ihrer eigenen Handlungsfähigkeit zu stärken.

